

# Ermordet in Auschwitz

**Gedenktag:** Heute vor 73 Jahren wurde das Vernichtungslager von Verbänden der Roten Armee befreit. Auch Männer, Frauen und Kinder aus Herford wurden dort umgebracht. Stolpersteine erinnern an die Opfer

Von Eike J. Horstmann

■ **Herford.** Die Metallplatten sind unscheinbar. Und doch sind sie in Herford entsetzlich allgegenwärtig. Denn jeder der 123 sogenannten „Stolpersteine“ erinnert an einen Menschen, der während der Nazi-Herrschaft in Deutschland Opfer des Regimes wurde. Von 20 Herfordern ist belegt, dass sie in das heute vor 73 Jahren befreite Vernichtungslager Auschwitz deportiert wurden. Die meisten von ihnen wurden dort ermordet. Anlässlich des Gedenktages an die Opfer des Nationalsozialismus erinnert die NW an sie.

**1. Betty Rosenthal**, geboren als Betty Katz am 18. Dezember 1870 oder 1871 in Holzheim, Kreis Giessen. Deportiert am 28./31. Juli 1942 von Herford über Bielefeld nach Theresienstadt. Ermordet in Auschwitz.

**Sally Rosenthal**, geboren am 8. August 1903 in Büren. Deportiert am 28./31. Juli 1942 von Herford über Bielefeld nach Theresienstadt. Ermordet in Auschwitz.

**Mirjam Rosenthal**, geboren am 27. Juli 1937 in Herford. Deportiert am 28./31. Juli 1942 von Herford über Bielefeld nach Theresienstadt. Ermordet in Auschwitz.

**2. Ernst David van Pels**, geboren am 2. Februar 1907 in Enger. Deportiert am 5. Mai 1944 nach Auschwitz.

**3. Dora Marcus**, geboren als Dora Weingarten am 9. September 1874 in Herford. Deportiert im Dezember 1942 nach Westerbork (Niederlande), später nach Auschwitz.

**4. Rosalie Hecht**, geboren als Rosalie Silberbach am 5. Dezember 1868 in Salzuflen. Deportiert 1942, ermordet am 31. August 1942 in Auschwitz.

**Sophie Hecht**, geboren am 20. Februar 1900 in Herford, Deportiert 1942. Ermordet in Auschwitz.

**5. Cäcilie „Cilly“ Hirsch**, geboren am 8. November 1930



**Deportiert und umgebracht:** An der Komturstraße 21, gegenüber der Synagoge, erinnern Stolpersteine an Mirjam Rosenthal. Das in Herford geborene und in Auschwitz ermordete Mädchen wurde nur fünf Jahre alt.

FOTO: FRANK-MICHAEL KIEL-STEINKAMP

in Herford. Deportiert am 5. April 1942 von Breslau. Ermordet in Auschwitz.

**6. Grete Hirsch**, geboren am 10. November 1928 in Herford. Deportiert im April 1942 von Breslau nach Auschwitz.

**7. Frieda Meyer**, geboren am 7. Juli 1888 in Krone an der Brahe im Kreis Bromberg (Posen). Deportiert am 18. März 1943 nach Theresienstadt, im Oktober 1944 nach Auschwitz. Ermordet im November 1944.

**8. Anna-Elisabeth Weinberg**, geboren als Anna-Elisabeth Behr am 11. Oktober 1893 in Köln. Deportiert ab Amsterdam am 21. April 1943 über die KZ Westerbork und Theresienstadt nach Auschwitz. Ermordet am 8. Oktober 1944.

**Erich Weinberg**, geboren am 16. April 1896 in Herford. Deportiert 1943 über die KZ Westerbork und Theresienstadt nach Auschwitz.

**9. Martha Meyer**, geboren als Martha Hurwitz am 6. Oktober 1893 in Lavern, Kreis Lübbecke. Deportiert am 26. Januar 1943 aus Berlin nach Theresienstadt, 1944 nach Auschwitz.

**10. Hermann Deppe**, geboren am 18. März 1907 in Kohl-

städt, als Widerständler und KPD-Mitglied in „Schutzhaft“ von 1939 bis 1943 in Auschwitz, 1943 Strafbataillon 999. Vermisst seit 28. Dezember 1943, am 31. Dezember 1945 für tot erklärt.

**11. Else Hedwig Helene Obermeier**, geboren als Else Hedwig Helene Blankenberg am 12. April 1886 in Aplerbeck, Kreis Hörde. Deportiert am 8. Juli 1942 über Bielefeld nach Auschwitz.

**Ohne Stolperstein:** Paula Lohhagen, geboren 1897 in Herford. Mitglied der sozialistischen Jugendbewegung und der KPD, als Mitglied des Widerstandes verhaftet. Deportiert in das KZ Ravensbrück, dann nach Auschwitz.

In Hamburg wird an der Blumenstraße 37 an das Ehepaar **Adolf** (geboren am 9. Oktober 1875 in Borgholzhausen) und **Käthe Maass** (geboren als Käthe Elsbach am 2. August 1887 in Herford) erinnert. Sie wurden am 15. Juli 1942 nach Theresienstadt deportiert, am 15. Mai 1944 nach Auschwitz. Dort wurden sie wahrscheinlich direkt nach der Ankunft ermordet.



GRAFIK/SCHULTHEISS